

Benjamin Koch-Böhnke, Hastedtstraße 6, 21614 Buxtehude

An die
lokale und regionale Presse

KONTAKTDATEN

Benjamin Koch-Böhnke
Hastedtstraße 6
21614 Buxtehude
Tel.: 0170 / 48 64 170
email@benjaminboehnke.de

Buxtehude, 07.02.2024

Anfrage der Ratsgruppe DIE LINKE./DIE PARTEI zur Buxtehuder Armutsentwicklung

Von den in den vergangenen Jahren deutlich gestiegenen Lebenshaltungskosten sowie den Haushalts-Sparmaßnahmen der Bundesregierung im sozialen Bereich, sind bundesweit viele Bürgerinnen und Bürger betroffen und auch soziale Einrichtungen (z. B. Sozialkaufhäuser, etc.) sind von der Schließung bedroht. Mit einer Anfrage an die Stadtverwaltung will die Ratsgruppe DIE LINKE./Die PARTEI deshalb nun herausfinden, wie sich dies auf die Hansestadt Buxtehude auswirkt. Sie wollen einen Überblick über die Entwicklung der Armut seit Jahresbeginn 2020 in Buxtehude erhalten und fragen deshalb u. a. nach der Anzahl der Menschen die Mietzuschüsse erhalten oder auf die Buxtehuder Tafel angewiesen sind und wie die Hansestadt Buxtehude die Tendenzen für die kommenden zwei Jahre einschätzt. Auch will die Ratsgruppe wissen, ob das Buxtehuder Sozialkaufhaus der AWO „Kaufhaus mit Herz“ finanziell und/oder personell von den Haushalts-Sparmaßnahmen der Bundesregierung betroffen oder evtl. sogar von einer Schließung bedroht ist. Die drei Ratsmitglieder Clemens Ultsch (Die PARTEI) sowie Susanne Koch und Benjamin Koch-Böhnke (beide DIE LINKE.) sind empört, dass die Bundesregierung – trotz der immens gestiegenen Lebenshaltungskosten der letzten Jahre – weiter Kürzungen im sozialen Bereich vornimmt. Ultsch: „Mit diesen Sparmaßnahmen trifft die Bundesregierung gerade die Menschen mit wenig Geld besonders hart, denn sie sind oftmals in einem hohen Maße auf soziale Organisationen wie z. B. Sozialkaufhäuser angewiesen.“ Die Ratsgruppe fordert zur Armutsbekämpfung ein rigoroses Umdenken auf Bundes-, Landes und kommunaler Ebene ein – insbesondere beim Wohnen, der Gesundheit, Bildung und sozialer Teilhabe. „Inzwischen werden Millionen Menschen - Kinder, Jugendliche, Alleinerziehende, Senioren und Menschen mit geringem Arbeitseinkommen - in die Armut getrieben, gegeneinander ausgespielt und in vielen Lebensbereichen ausgegrenzt“, so der Gruppenvorsitzende Koch-Böhnke und fügt hinzu: „Der seit Jahrzehnten stattfindende Abbau des Sozialstaats muss dringend gestoppt werden, denn er gefährdet zutiefst den Zusammenhalt unserer Gesellschaft!“

Mit freundlichen Grüßen

Benjamin Koch-Böhnke
Gruppenvorsitzender
DIE LINKE./Die PARTEI